

# Friedenspolitische Tagung der DFG-VK Bayern

mit  
Dr. Emilio Astuto  
Reinhard Lauterbach

# WOHIN...



# TREIBT DIE WELT?

14. Oktober 2023  
Nachbarschaftshaus  
Gostenhof  
Nürnberg



Der bayerische Landesverband der Deutschen Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK Bayern) veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Helmut-Michael-Vogel-Bildungswerk e.V. und Attac Würzburg am Samstag, den 14. Oktober 2023, von 13 bis 19 Uhr eine friedenspolitische Tagung im Nachbarschaftshaus Gostenhof (Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg).

Das Thema der Tagung sind die Kriege und Konflikte, die die deutsche Außen- und "Sicherheits"politik momentan am stärksten prägen: der Krieg in der Ukraine und die "Systemkonkurrenz" mit China. Wir möchten den Teilnehmer\*innen analytische Ansätze bieten, anhand derer sie diese Geschehen besser einordnen können und Argumente für eine konstruktive und gewaltfreie Rolle Deutschlands in der internationalen Politik formulieren können.

Zu dieser Tagung laden wir alle herzlich ein, die ein Interesse an gewaltfreier Konfliktbearbeitung haben. Wir bitten um eine kurze Anmeldung Ihrer Teilnahme via E-Mail an [bayern@dfg-vk.de](mailto:bayern@dfg-vk.de).

### **Der Ukraine-Krieg: Eine Zwischenbilanz**

Um den Krieg in der Ukraine analysieren zu können, ist es notwendig, einen Eindruck der Interessen der Kriegsparteien zu gewinnen und – jenseits der Nachrichten von der Front – die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Hintergründe und Auswirkungen des Krieges zu überblicken.

Reinhard Lauterbach wird zu diesen Fragestellungen einen Vortrag halten. Herr Lauterbach, Jahrgang 1955, ist studierter Historiker und Slawist. Er war lange Jahre Redakteur verschiedener öffentlich-rechtlicher Sender. Als ARD-Korrespondent war er für die Ukraine und Belarus zuständig. Seit 2013 ist Herr Lauterbach freiberuflicher Osteuropa-Korrespondent für die „Junge Welt“ und andere Medien. Er lebt in Polen.

### **Konfrontation des Westens mit China**

Die gegenwärtige militärische Aufrüstung Deutschlands geht einher mit einer Bedrohungsrhetorik, die seit einigen Jahren merklich intensiviert wird. Die angeblich Bedrohung kommt aus dem Osten – doch sie geht nicht nur vom kriegführenden Russland aus, sondern auch von Deutschlands größtem Handelspartner, der Volksrepublik China. Was hat es auf sich mit der Erzählung von der "Systemkonkurrenz" zwischen China und dem Westen?

Dazu wird Dr. Emilio Astuto referieren. Dr. Astuto ist Anwalt und Dozent für internationale Politik, Weltwirtschaft, Völkerrecht und

Menschenrechte. Er studierte zunächst Jura an der Univ. v. São Paulo und an der LMU und promovierte an der Univ. zu Köln, nachdem er am Inst. de Droit des Affaires der Univ. Paris I Panthéon – Sorbonne geforscht hatte. An der Harvard School of Government absolvierte er sein Executive Education Program (ExED). Er besuchte postgraduale Spezialisierungskurse in Global Strategy und Communication sowohl an der Tsinghua Univ. als auch am Indian Inst. of Management Bangalore.

## Arbeitsgruppe Soziale Verteidigung

Da wir nicht nur den traurigen Zustand der Welt beklagen sondern auch konstruktive Ansätze zur Gewaltfreien Konfliktbearbeitung bieten möchten, gibt es parallel zu den beiden Arbeitsgruppen, die zur anschließenden Vertiefung der Inhalte der Vorträge dienen, eine Arbeitsgruppe zum Konzept der Sozialen Verteidigung. Nach einer kurzen theoretischen und historischen Einführung soll es hier um die Realität der Sozialen Verteidigung in der Ukraine gehen. Weiterhin wird das Potential der Sozialen Verteidigung als Alternative zur militärischen Aufrüstung in Deutschland besprochen.

## Programm

13:00 Uhr	Einlass
13:30 Uhr	Begrüßung und inhaltliche Einführung
14:00 Uhr	<b>Referat mit Reinhard Lauterbach</b>
14:30 Uhr	Diskussion
15:00 Uhr	<b>Referat mit Dr. Emilio Astuto</b>
15:30 Uhr	Diskussion
16:00 Uhr	Pause
16:30 Uhr	<b>Drei Arbeitsgruppen: Zwei zu den Inhalten der Referate, eine AG zum Thema „soziale Verteidigung“ Anschließend Austausch</b>
19:00 Uhr	Ende